

Im Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Fakultät für Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 1. Oktober 2018, bzw. 1. November 2018 die Vollzeitstelle (100%) einer/s

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiters (Post-doc)

für das Forschungsprojekt „Theoriebasierte Interventionskonzepte zur Verbesserung der Selbstpflege-Adhärenz bei Menschen mit Herzinsuffizienz“ für zunächst 26 Monate zu besetzen. Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) fördernden Forschungsprojekts.

Die Forschung richtet sich auf die Verbesserung der Selbstpflegekompetenz bei Menschen mit Herzinsuffizienz durch die Entwicklung von verhaltensändernden Interventionen und umfasst vier Arbeitsschritte: (1) Extraktion spezifischer Faktoren, sog. „*target behaviours*“ aus Metastudien; (2) Zuordnung von Adhärenz bzw. Non-Adhärenz assoziierten Verhaltensweisen mit Hilfe des COM-B Verhaltensmodells; (3) Identifizierung wirksamer Techniken zur Verhaltensänderung; und (4) Anpassung verhaltensändernder Interventionen auf lokale Bedürfnisse unter Verwendung qualitativer Forschungsmethoden.

Wir suchen in diesem Zusammenhang eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler mit (nahezu) abgeschlossener Promotion (PostDoc-Stelle) zur Durchführung der Studie. Zu den Aufgaben gehören die angeleitete und im Verlauf selbständige Projektplanung, -durchführung und -auswertung, die Veröffentlichung von Ergebnissen in internationalen Fachzeitschriften, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Präsentation auf Fachkongressen.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind ein Hochschulabschluss sowie eine (nahezu) abgeschlossene Promotion (z.B. im Bereich Psychologie, Pflegewissenschaft, Medizin, Public Health, Gesundheitswissenschaften, Soziologie, Pädagogik), möglichst Vorerfahrung mit der Entwicklung verhaltensändernder Interventionen („*behaviour change interventions*“) und eigenen Publikationen, Erfahrungen mit qualitativer Forschung sowie eine im hohem Maße selbständige Arbeitsweise mit gleichzeitiger Teamfähigkeit.

Wir bieten ein wissenschaftlich stimulierendes Umfeld mit nationalen und internationalen Kooperationen sowie Freiraum zum selbständigen Arbeiten und zur persönlichen/fachlichen Weiterentwicklung in einem multidisziplinären Team mit flachen Hierarchien.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Herr Dr. Oliver Herber (Oliver.Herber@med.uni-duesseldorf.de).

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV- L.

Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige postalisch an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 46E/18 , Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf